

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Breslau, Schmiedebrücke 48,
den 20. October 1881.

Firmen-Aenderung.

[51382.]

Hiermit die ergebene Anzeige, dass wir unsere Firma in

Preuss & Jünger,
vorm. L. Barschak's Buchh.
u. Antiquariat

in Breslau, Schmiedebrücke 48,
geändert haben.

Die Herren Verleger werden freundlichst ersucht, unsere Conten dahin umzuändern. Gleichzeitig bemerken wir noch, dass der vor kurzem in unsere Hände übergegangene A. Hepner'sche Verlag unter obiger Firma ausgeliefert wird.

Indem wir bitten, uns Ihr geneigtes Wohlwollen auch ferner zu bewahren, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Paul Preuss.
Arthur Jünger.

Paul Preuss wird zeichnen:
Preuss & Jünger,
vorm. L. Barschak's Buchh. u. Antiquariat.

Arthur Jünger wird zeichnen:
Preuss & Jünger,
vorm. L. Barschak's Buchh. u. Antiquariat.

[51383.] Groningen (Niederlande),
24. October 1881.

P. P.

Nachdem mein Bedarf an deutscher Literatur, den ich seit 1853 aus zweiter Hand bezog, von Jahr zu Jahr ein grösserer geworden ist, beabsichtige ich von jetzt ab mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten und übertrage zu diesem Zweck Herrn L. Staackmann in Leipzig die Besorgung meiner Commission.

Meinen Bedarf gedenke ich vorläufig zu wählen, nur medicinische, natur- und rechtswissenschaftliche Werke erbitte ich sofort nach Erscheinen à condition.

Ich bitte um rechtzeitige Uebersendung aller Circulare und Wahlzettel. Zugleich ist mir der Empfang der Antiquar- und Auctionskataloge erwünscht.

Für die Einlösung meiner Bestellungen wird mein Herr Commissionär stets genügende Deckung in Händen haben.

Hochachtungsvoll

J. B. Huber,
Universitäts-Buchhändler.

Verkaufsanträge.

[51384.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist ein altes Sortiment in einer größeren u. angenehmen oesterreich. Provinzialstadt (Umsatz über 30,000 Mark) gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Offerten solcher Reflectenten, deren Ver-

hältnisse einen raschen Abschluß ermöglichen, beliebe man an die Exped. d. Bl. unter R. H. einzusenden.

[51385.] In der pr. Prov. Brandenburg ist eine solide Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalcirkel und Schreibmaterialien, einschliesslich sämtlicher festen Lagerbestände und des Inventars Familienverhältnisse halber für den ausserordentlich billigen Preis von 10,000 Mark durch mich zu verkaufen.

Zu näheren Vorlagen bin ich gern bereit.
Leipzig. **Julius Krauss.**

Kaufgesuche.

[51386.] Ein tüchtiger und zahlungsfähiger Buchhändler sucht baldigst ein mittleres Sortimentgeschäft Mittel- od. Norddeutschlands, am liebsten Universitätsstadt, zu erwerben und bittet, Offerten, welche völlig discret behandelt werden, unter Chiffre M. 100. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[51387.] Eine kleine Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Kaufpreises, Umsatzes etc. beförd. unter W. 4. die Exped. d. Bl.

[51388.] Zu kaufen gesucht: ein Verlag streng wissenschaftlicher (einheitlicher) Richtung, der nicht an einen bestimmten Ort gebunden und dessen Rentabilität nachweisbar. — Zwischenhändler verboten.

Graz, 22. October 1881.

Franz Pechel,
Fr. Ferstl'sche Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

Bitte, zu beachten!

[51389.]

Handlungen, welche mit Einrichtung von Schul-, Volks-, Jugend- und Lehrerbibliotheken beauftragt sind, bitte ich, die von

A. W. Grube

vollständig neubearbeiteten und herausgegebenen beiden Gerstäcker'schen Werke:

Die Welt im Kleinen.

3. Auflage.

7 Bändchen. Eleg. cartonn. à 1 M 50 s.;
brosh. à 1 M 40 s.

und

Reisen um die Welt.

5. Auflage.

2 Bde. Lex.-8. Brosh. 12 M.; cartonn.
13 M 50 s.

ebenfalls und stets ins Auge zu fassen.

Zusicherung günstigster Bezugsbedingungen bei Partiebezug. **Z**

Leipzig 1881.

Bernhard Schilde
(Walth. Elischer).

[51390.] Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Historische Gedichte.

Für Schule und Haus ausgewählt
von **Fr. Polak.**

Ein Anhang zu jedem Lehrbuch der Weltgeschichte.

9 Bog. Eleg. cart. 60 s.; gegen baar 7/6 Expl.

Diese schöne und reichhaltige Sammlung hat in „Nord und Süd“, der „Voss. Zeitung“, im „Bund“, Reichs- u. Staatsanzeiger“ u. v. a. Zeitungen die glänzendste Beurtheilung gefunden. Sie zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sie mit feinem Geschmac wirklich neu zusammengestellt und nicht nur Unbekanntes bietet, auch namentlich unsere vorzüglichsten neueren Dichter (Dahn, Geibel, Gerol, Kinkel, Lingg, Schack u. A.), deren herrliche epische Gedichte zum Theil noch wenig bekannt sind, berücksichtigt. In mehreren Gymnasien, Real- und Töchterschulen ist die Einführung der „Historischen Gedichte“ bereits erfolgt.

Bimmerturnen.

Kurzgefaßte Anleitung für Laien zur Ausführung zweckentsprechender Körperbewegungen ohne Gerät behufs Wiedererlangung u. Erhaltung der Gesundheit.

2. verm. u. verb. Aufl. Mit 10 Holzschnitten.

Preis cart. 50 s.

(10 Expl. gegen baar mit 50%.)

Beide Schriften werden in den nächsten Monaten in der „Gartenlaube“, in „Vom Fels zum Meer“, im „Deutschen Familienblatt“, „Daheim“ etc. fortwährend angekündigt, und liegt es daher in Ihrem eigenen Interesse, sich mit Exemplaren zu versehen.

Hochachtungsvoll
Berlin, Ende October 1881.

Theodor Hofmann.

Das Magazin

für die Literatur des In- und Auslandes.
Organ des Allgem. Deutschen
Schriftstellerverbandes.

[51391.]

50. Jahrg. 1881. Nr. 44 enthält:

Deutschland: Ein Strassburger Gespräch über die deutsche Sprache. (H. Ludwig.) — Ein Satyrspiel zu den Schriftstellertagen in Wien (Ed. Engel.) — *England:* Thackeray. (Rob. Waldmüller.) — *Poesie:* Altmodisch. (Otte Roquette.) — *Türkei:* Geschichte des türkischen Reiches. (Braun-Wiesbaden.) — *Literarische Neuigkeiten.* — *Aus Zeitschriften.* — *Allgemeiner deutscher Schriftstellerverband.* — Inserate.

Preis vierteljährlich 4 M. ord. — 3 M. no.

Inserate: die 3gesp. Pettzeile 30 s. no.

Beilagen nach Uebereinkommen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.